



*Liebe Hinwilerinnen, liebe Hinwiler*

*Wir wollen auf Christus hören, daraus leben und unseren Auftrag gestalten. Mit unserem Jahresbericht wollen wir zurückschauen und Rechenschaft ablegen, ob wir unserem Leitbild gerecht geworden sind. Haben wir wirklich die Vielfalt gelebt und die Gaben gefördert, traditionelle Formen gepflegt und Neues zugelassen? Mit unserer Berichterstattung wollen wir Schwerpunkte setzen, im Bewusstsein, dass damit das eine oder andere Wertvolle nicht erwähnt bleibt und dass nicht jeder und jede unsere Sicht und unsere Wahrnehmung gleich teilen wird.*

*Wir verstehen uns als Glied einer weltweiten Kirche. Wir freuen uns, wenn wir die Gemeinsamkeiten im Dorf mit unseren Geschwisterkirchen teilen können und wir uns über unsere Grenzen hinaus solidarisieren. Wir nehmen Unterschiede wahr und respektieren diese.*

*Kirche ist überall dort, wo Menschen durch Glaube, Hoffnung und Liebe das Reich Gottes in Wort und Tat bezeugen. Mit diesen Menschen, ob Pfarrer, Mitarbeitende, Behörde oder Freiwillige, lebt unsere Kirche. Deshalb soll an erster Stelle das Danke sagen stehen. Dieser grosse Dank geht an all jene Menschen, die dazu beitragen, im Grossen wie im Kleinen, unserer Kirche ein Gesicht zu geben, damit sie wahrnehmbar und für viele Heimat wird. Alle zusammen machen unsere Kirche aus. Sie ermöglichen, dass wir unseren Auftrag erfüllen können. In einer Welt der Entsolidarisierung ist dies ein wichtiger Beitrag, Salz der Erde zu sein, entgegen dem Mainstream.*

*Rolf Gerber*

## Jugendgruppe «Redbull»

### Rückblick

Im März 2017 habe ich die Jugendgruppe «Redbull» von Dirk Andexel übernommen. Die Gruppe fand jeweils freitags alle 14 Tage von 16 bis 18 Uhr statt und wurde regelmässig von 3 Teenagern des Sekundarschulalters besucht. Ich setzte mir bei der Übernahme des Gefässes das Ziel, die Gruppe zu einem Ort zu machen, an dem sich am Glauben interessierte Teenager treffen um Gemeinschaft zu leben und in ihrem Glauben bestärkt und gefördert zu werden. Zu diesem Zweck habe ich die Startzeit der Abende auf 18 Uhr verlegt, sodass mit einem gemeinsamen Abendessen begonnen werden kann. Weiter habe ich versucht, Inputs zu Glaubensfragen der Teenager im Abendprogramm zu etablieren, sodass die Jugendgruppenabende nun stärker Teenager mit Interesse am christlichen Glauben ansprechen. Im Frühjahr 2017 konnte ich Josua Schöchli als freiwilligen Mitarbeiter für die Jugendgruppe gewinnen. Im Januar 2018 kam zu unserem Team Patrick Diener hinzu. Zur Zeit wird die Gruppe regelmässig von ca. 10 bis 12 Teenagern besucht.

### Ausblick

Wir haben das Jahr 2018 mit einer Inputserie über das Leben des Apostels Paulus begonnen. Unser Ziel ist es, die abenteuerliche Geschichte des Paulus in der Jugendgruppe erlebbar zu machen und dabei zentrale Inhalte des christlichen Glaubens zu vermitteln. Nachdem es uns im letzten Jahr gelungen ist, Inputs im Abendprogramm zu etablieren, haben wir uns für das Jahr 2018 das Ziel gesetzt, auch kleinere Lobpreiszeiten einzuführen. Dies ist eine ziemliche Herausforderung, da gemeinsames Singen für die meisten Besucher der

Jugendgruppe sehr ungewohnt ist. Wir sind aber der Überzeugung, dass Lobpreis ein wichtiger Bestandteil der Glaubenspraxis ist und suchen nun Wege, diesen den Teens näherzubringen. *Christian Schaufelberger*

## Diakone 2017

Durch den Weggang von Lisa Lendenmann war im Sommer die Diakoniestelle unbesetzt. Am 1. September kamen Luca Gehrig und Olivier Kägi dazu. Die Stelle im Bereich Diakonie wurde von Olivier Kägi mit dem Schwerpunkt Diakonie und Generationen besetzt. Durch die Vakanz in der Diakonie sind viel Freiwillige in die Bresche gesprungen und nahmen Leitungsaufgaben war, so dass die Angebote fortgeführt werden konnten.

So auch das Beratungsangebot Step in, getragen von Margrit Schmid und Matthias Walder. Step in begleitet Menschen in herausfordernden Situationen, indem man zuhört, Hilfestellung bietet wo das möglich ist, auf andere Möglichkeiten verweist und bei Fachpersonen, Fachstellen und Institutionen für Hilfe anfragt.

Der Umstand, dass die Angebote gut liefen gab den neuen Sozialdiakonen Luft, die Struktur der diakonischen Angebote auszubauen und zu vernetzen. Die Weiterentwicklung im Rahmen der ganzen Gemeinde wurde ins Auge gefasst. So ist geplant, dass alle Angebote der Sozialdiakonie sich gegenseitig ergänzen und unterstützen. Sie sollen von einem Team von Fachpersonen in verschiedenen Fachbereichen verantwor-

tet und von vielen qualifizierten Freiwilligen umgesetzt werden. Dreh- und Angelpunkt aller Angebote wird die einladende Kaffeebar in der Perle sein, die eine warme Atmosphäre und einen Ort der Begegnung schafft. Das Servicepersonal der Kaffeebar hat ein offenes Ohr und kümmert sich um die Personen im Kaffee. Es vermittelt die Ratsuchenden an eine geeignete Person und hat Kenntnis über die vereinbarten Termine. In einem ersten Schritt werden an einem Nachmittag alle Räume der Perle genutzt für Begegnungen, Freiwilligengespräche, Fachberatungen und vertrauliche Gespräche. *Olivier Kägi*

## Kind, Jugend und Familie

Seit dem 1. September 2017 darf ich als Sozialdiakon mit Schwerpunkt Kind, Jugend & Familie in der ref. Kirche Hinwil tätig sein. Im Oktober ergab sich in den Gemeindeferien in der Toskana die ideale Gelegenheit, Menschen und Kirche von Hinwil besser kennen zu lernen.

Als erstes Projekt ergab sich das Vorbereiten und Einüben des Weihnachts-



*Luca Gehrig, Oli Kägi und Chrigi Schaufelberger*

musicals, welches von 20 Kindern und Jugendlichen im Familiengottesdienst am 17. Dezember 2017 in der Kirche aufgeführt wurde. Das Musical mit dem anschliessenden «Chileweihnachtsmär» war für mich sicherlich ein Highlight.

Im Bereich Jugend formierte sich aus den Generationenferien eine Gruppe von jungen Hinwilern, welche die Jugendarbeit neu lancieren möchten. Das Kernteam von und mit jungen Hinwilern, wurde zu Beginn des Jahres am 4. Januar 2018 ins Leben gerufen. Mit Vorfreude blicke ich auf das Bevorstehende und bin bestrebt für einen gelingenden Aufbau der Jugendarbeit beizutragen.

Luca Gehrig



## Gottesdienstband

Seit dem Sommer 2016 wird ein Gottesdienst im Monat mit der Band begleitet. Unsere aktuelle Besetzung besteht aus Nicola Cittadin (Keys), Niklas Walder (E-Gitarre), Christian Schaufelberger (Gitarre), Felix Kamm (Bass) und Gian Grunder (Perkussion). Von Anfang an war es uns sehr wichtig, ein gutes musikalisches Niveau zu erreichen, sodass sich die Musik gut in die Liturgie einfügen kann. Als Grundlage für unser musikalisches Repertoire dienen die blauen Ordner, die seit längerem in der Kirche auflagen, ohne gross benutzt zu werden. Neben moderneren Lobpreisliedern haben wir immer wieder auch traditionelle Kirchenlieder arrangiert und mit der Gemeinde gesungen.

Ein Highlight des letzten Jahres waren die Generationenferien in der Toscana. Dort durften wir den gemeinsamen Gottesdienst und die beiden Lobpreisabende begleiten. Eine Herausforderung stellte der Konfgottesdienst 2017 dar. Dort spielten wir zusammen mit ein paar Konfirmanden, was einen ziemlichen Probeaufwand mit

sich brachte. Auch beim Ad-hoc Musical vor Weihnachten wurden wir als Begleitung für den Chor angefragt. Die Zusammenarbeit mit der Dirigentin (Anne Gehrig) hat sehr gut funktioniert und grossen Spass gemacht.

Alles in allem haben wir im letzten Jahr gelernt als Band zusammenspielen und ohne grosse Worte zu kommunizieren. Wir merken, dass unser Feeling immer besser wird und freuen uns auf zahlreiche weitere Gottesdiensteinsätze.

Nicola Cittadin & Christian Schaufelberger

## Generationenferien 2017

Für die Legislatur 2014 bis 2018 hat die Kirchenpflege und das Pfarramt eine Generationenferienwoche als Ziel festgelegt. In der ersten Herbstferienwoche 2017 hat die 1. Generationenferienwoche in Marina di Bibbona in der Toskana stattgefunden. Zur grossen Freude des Teams ist die Ferienwoche auf grosses Interesse gestossen und 129 Personen haben zusammen eine Woche verbracht. Ein Kinderprogramm, ein Jugend- und Konfirmandenlager, Tagesausflüge, Morgenandachten und verschiedene Referate gehörten neben dem Baden im Meer und in den Pools zu den Aktivitäten.

Oliver Madörin

## Personelles

Im Sommer 2017 durften wir unseren Pfarrer Matthias Walder zu seinem 20-jährigen, und seiner Frau Beatrice, Katechetin, zu ihrem 10-jährigen Dienstjubiläum gratulieren. Wir danken beiden für ihr gemeinsames und treues Engagement für die Kirchgemeinde Hinwil.

Ende April begleiteten wir Werner Hanhart, Hauswart in der Perle (20%), mit einem schönen Apero in seinen wohlverdienten Ruhestand. Unsere Sigristin Elisabeth Spörri hat darauf diese Aufgabe übernommen.

Vom Mai bis Oktober wurde unser Hauswartteam im Gartenunterhalt wieder unterstützt durch Handwerker vom christlichen Sozialwerk Meilestei. Ein Sozialpädagoge begleitet Menschen, die aus einer herausfordernden Lebenssituation kommen und den Weg in den Arbeitsmarkt gehen wollen. Er arbeitet mit ihnen im Liegenschafts- und Gartenunterhalt.



Glace essen nach dem Wettbewerb im Sandburgenbauen.

Ende Mai hat uns Elisabeth Lendenmann als Mitarbeiterin in der Sozialdiakonie wieder verlassen. Seit dem 1. April setzt sich Christian Schaufelberger mit einem 20% Penum als Jugendarbeiter ein, und ab 1. September konnten die offenen Stellen in der Diakonie mit den beiden engagierten Mitarbeitern Olivier Kägi (80% Jugendarbeiter) und Luca Gehrig (60%, Kind Familie und Generationen) wieder besetzt werden.

Karin Sidler vom Sekretariat und Stefano Lai als Chorleiter haben leider auf Ende Februar 2018 ihre Anstellung gekündigt.

Urs Wildermuth

## Pfarramt

Das vergangene Jahr war geprägt von personellen Veränderungen, auch im Pfarrteam: Nach kurzer Zeit verliess uns Geraldine Walther leider, um in ihrer Berner Heimat ein Pfarramt zu übernehmen. Der Plan, die Stelle mit einer längerfristigen Stellvertretung zu besetzen, angesichts der Zusammensetzung des Teams am liebsten mit einer Frau, ging nicht auf. Die wechselnden Vertretungen stellten uns vor die grosse Herausforderung, eine neue Person ins Pfarrteam einzubinden und die Arbeit gut zu verteilen, wenn es nur um 2 bis 3 Monate geht? Nach Bruno Wyler Eschle und Désirée Dippenaar hat im neuen Jahr Stefan P. Becker übernommen. Er soll neben Gottesdiensten und Amtswochen vor allem auch Impulse im Bereich der Männerarbeit setzen. Wir freuen uns, wenn hier etwas wachsen darf!

Matthias Walder

## Statistik

Ende Jahr umfasste unsere Kirchgemeinde **4326 Gemeindeglieder**

Es wurden folgende Handlungen vollzogen:

- 22** Kinder wurden getauft, 13 Knaben und 9 Mädchen
- 33** Jugendliche wurden konfirmiert, 17 Söhne und 16 Töchter
- 3** Ehepaare wurden kirchlich getraut
- 43** wurden bestattet, 18 männliche und 25 weibliche
- 64** traten aus der Landeskirche aus
- 2** wurden in unsere Kirche aufgenommen